

# Stockcar Series from 1940 to 1970

In dieser Serie geht es schwerpunktmäßig um vorbildgerechte Fahrzeuge im Maßstab 1/24 und 1/25 aus den NASCAR/Stockcar-Epochen der 40er bis 70er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Im Mittelpunkt sollen Full-Size Modelle stehen. Ponycars, Cabrios sowie Hot Rods sind nicht gemeint. Neben den bekannten Nascar Designs ist eine freie Gestaltung nach zeitgenössischen Vorbildern (*period correct*) möglich und gern gesehen. Dabei spielt es keine Rolle ob Hochglanz oder Ratte einer Hinterhofrennserie. Auch Dirttrack Racer sind unter Beachtung des Reglements möglich.

Technisch gilt in dieser Serie der Leitspruch "Keep it simple!". Keine gefrästen Hochleistungschassis, keine gefrästen Einzelachsbockchen, kein Ausbleien oder tarieren/trimmen mit anderen Gewichten, sondern Großserienchassis wie Schöler Striker, Slotvision, Momo oder alte Plafit Excel. Gewünscht sind gewinkelte Karohalter. Schaut einfach ins Reglement.

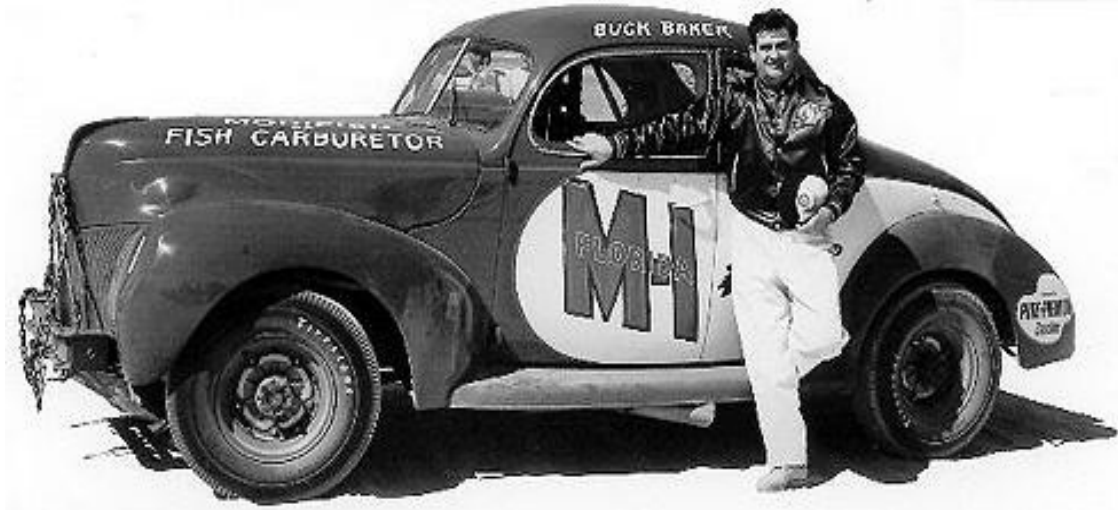
Um es auch für die Organisatoren "simple" zu halten wird vor dem Rennen nur eine kurze rein visuelle Abnahme der Fahrzeuge durchgeführt. Nach dem Rennen wird das Siegerfahrzeug, das zweit- und drittplatzierte sowie zwei weitere vom Los bestimmte Fahrzeuge einer technischen Abnahme unterzogen. Bei festgestellten Abweichungen vom Reglement welche die Performance des Fahrzeuges verbessern wird dem Fahrer eine Mängelkarte ausgestellt. Dieser hat die Mängel bis zum nächsten Termin abzustellen oder eine Handicap-Regelung mit den Organisatoren zu vereinbaren. Geplant sind sechs Läufe mit einem Streicher.

Die Ausschreibungen werden über den Verteiler des Slottrack Niederberg versandt und Nennlisten und Rennberichte für die Einzelrennen werden in der entsprechenden Rubrik vom [www.freeslotter.de](http://www.freeslotter.de) geführt. Da dieser Service manchmal etwas dauert ist der Tatsache geschuldet, dass wir dies als Feierabend Rennserie verstehen bei der kein Stress für niemanden entstehen soll.

---

# Stockcar Series from 1940 to 1970

Die 40er



Rennablauf	Die Rennserie besteht aus 6 <i>Läufen mit einem Streichresultat</i> . Die Laufdauer beträgt in der Regel 5 Minuten je Spur, kann aber je nach Starteranzahl variieren. Die Startaufstellung erfolgt nach Tabelle, der erste Lauf in der Saison nach Qualifikation (3 Runden / beste zählt).								
Startgeld	Das <b>Nenngeld 2020</b> für jeden Lauf beträgt <b>7 Euro</b> . Das Geld geht zur Förderung und zum Erhalt der Slotcarszene zu 100% an die Bahnbetreiber.								
Wertung	Bei jedem Rennen werden nur Punkte für das Rennergebnis vergeben. Ein Concours ist nicht vorgesehen.								
Punktevergabe	Position	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8
	Punkte	50	47	44	42	41	40	39	38
	Mit zwei absolvierten Läufen wird man in die Punktetabelle aufgenommen.								
Rennleitung	Veranstalter der Serie: Michael Kaltenpoth, Frank B. technischer Berater Frieder Lenz, Pressesprecher Ralf Postulka								

# Stockcar Series from 1940 to 1970

<b>1. Karosserie</b>	
1.1 Karosseriematerial	Hartplastik / ist unverändert dem Bausatz zu entnehmen. Entgraten ist erlaubt, Innenkotflügel können entfernt werden, Sollte ein wenig Material in den Radkästen weggeschliffen werden um einen freien Lauf der Räder zu gewährleisten, so wird das von der Rennleitung akzeptiert.
1.2 Bausatz	im Maßstab 1:24 und 1:25, Achsabstand mind. 110 mm Bei 1940er Modellen ist die Abstandsregel der Achsen ausgesetzt.
1.3 Fahrereinsatz	Lexan Inlett mit separatem Fahrerkopf
1.4 Scheiben	Originale Scheiben aus dem Bausatz sind zu verwenden, auch seitlich zwischen B + C Säule *) Sind die originalen Scheiben nicht vorhanden ist 1gr. Blei unter dem Dach zu befestigen. Bei fehlenden Seitenscheiben 0,5 g. Bei 1940er Modellen keine Scheibenpflicht!
1.5 Gewicht der Karosserie	Mind. 44 g. Die meisten Karos sind schwerer. Ein Ausschleifen ist nicht erlaubt. Karohalter aus GFK, CFK oder Alu. Messing ist untersagt. Bei 1940er Modellen ist das Haltermaterial freigestellt.
1.6 Sonstiges (Karo)	Stoßstangen vorne und hinten müssen montiert sein, Ausnahme vorne beim Dodge Daytona und Plymouth Roadrunner. Stoßstangen bei 1940er Modellen freigestellt und ein Rammschutz nach zeitgenössischem Vorbild ist erlaubt.
<b>2. Fahrwerk</b>	
2.1 Chassis	Großserie, Sidewinder, original Tuningteile der Chassishersteller sind zugelassen, es ist nur entgraten erlaubt. Originale CFK / GFK-Teile für das Schöler Striker und vergleichbare Chassis sind zugelassen! Im Zweifelsfall bitte <b>vorher</b> beim Ausrichter der Serie nachfragen. Zusätzliche Motorfixierungen sind zugelassen. Bei 1940er Modellen auch Chassis Eigenbauten erlaubt (ohne Heckfederung).
2.2 Hersteller	Schöler Striker 55, Plafit Excel (alt, ohne Achsböckchen), Slotvision, Momo . . . Einfache Chassis mit höhenverstellbaren Achshaltern, keine selbstgemachten Frästeile oder Einzelböcke für Lager/Achsaufnahme, originale Karohalter sind zu verwenden. Keine Zusatzgewichte an den Karohaltern.
2.3 Motor	13 D, Fox 1, F10, einfachste FK 130 SH. Geöffnete Motoren oder Motoren mit mechanischen Spuren a Gehäuse führen zum Wechsel dieser oder zum Rennabschluss.

# Stockcar Series from 1940 to 1970

2.4 Getriebe	freigestellt
2.5 Bodenfreiheit	mindestens 1 mm nach dem Rennen
2.6 Spurbreite	maximal 73 mm
2.7 Achsen	3 mm Stahlachsen
2.8 Schwellerhöhe	Höhe der Türschweller der Karosse mindestens 3 mm gemessen von der Richtplatte, abgeschliffene Karos werden mit 5g Zusatzgewichten unter dem Dach versehen.
2.9 Gewicht	Komplett Fahrwerk (fahrfertig) und Karosse (min. 44 g) zusammen mindestens 175 g. Es sind keine Zusatzgewichte und keine Trimmung zugelassen. Bei 1940er Modellen mindestens 160 g, ebenso keine Zusatzgewichte !
3 Räder und Felgen	
3.1 Vorderräder Dimension	Durchmesser mind. 26 mm, Breite mind. 5 mm. Der Felgendurchmesser ist grundsätzlich freigestellt, sollte aber in Anlehnung zum Vorbild gewählt werden. Die Rennleitung behält sich vor, ggf. Mängelkarten auszustellen.
3.2 Material VR.	Bausatzreifen, GP Tyres, PU oder Moosies
3.3 Felgeneinsätze	sind zu verbauen
3.4 Hinterräder Dimension	Durchmesser min. 26 mm, Breite max. 11 mm Felgendurchmesser siehe VR
3.5 Material HR	<b>PU Reifen</b>
3.6 Felgeneinsätze	Sind zu verbauen
4. Termine / Orte	
07.02.20	Slotcar Heaven W`tal (C-Schiene)
02.04.20	Carreraspeed Haan (C-Schiene)
18.06.20	SRC Mülheim (Holz)
14.08.20	Soko Keller Düsseldorf (Holz)
08.10.20	SRC Mündelheim (C-Schiene)
04.12.20	STN Heiligenhaus (Holz)

# Stockcar Series from 1940 to 1970

5. Allgemeines	
5.1 Reparaturpausen	Sollte ein Fahrzeug während eines Laufes einen Defekt aufweisen, kann dieser repariert werden. Dazu stehen dem Fahrer zwei Minuten zur Verfügung. Nach Ablauf der Reparaturzeit wird der Strom wieder eingeschaltet und das Rennen geht weiter, unabhängig davon ob der Fahrer mit der Reparatur fertig ist. Dieser kann nach erfolgter Reparatur jederzeit wieder einsteigen, natürlich ohne die anderen Fahrer zu behindern.
5.2 Ersatzfahrzeug (T Car)	Der Einsatz eines T-Cars wird mit einem Abzug von 10 Runden geahndet. Das Wiedereinsetzen des Startwagens (Rücktausch T-Car gegen das ursprünglich abgenommene Startfahrzeug) bleibt ungeahndet.
5.3 Reglertausch	Der Regler kann straffrei einmal getauscht werden. Jeder weitere Tausch wird mit einem Abzug von 10 Runden geahndet. Ein Rücktausch gilt auch als Reglertausch.
5.4 Technische Abnahme	<p>Vor dem Rennen ist das Slotcar, mit dem das Rennen bestritten werden soll, der Rennleitung vorzulegen. Diese nimmt eine Sichtprüfung vor, das Startgeld ist dann (bitte passend) zu zahlen. Der Umfang der Sichtprüfung obliegt der Rennleitung und kann von Fahrzeug zu Fahrzeug variieren. Fahrzeuge mit Mängelkarte sind mit dieser unaufgefordert der Rennleitung vorzustellen. Nach dem Zieleinlauf und der Bekanntgabe der Teilmeter werden die Fahrzeuge von P1-P3 sowie zwei weitere vom Los bestimmte Fahrzeuge einer technischen Abnahme unterzogen. Bei der Erstabnahme eines Fahrzeuges sind Chassis und Karosserie getrennt vorzulegen.</p> <p><b>Bei allen Unsicherheiten bitte <u>vorher</u> beim Ausrichter nachfragen.</b></p>

# Stockcar Series from 1940 to 1970

Die 50er



Die 60er



Die 70er

